

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Catechismus-Lehre**

**Alard, Nicolaus**

**Oldenburg, 1706**

**VD18 12925748**

Vom achten Gebote.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18345**

Seiner Haushaltung wol und mit  
Fleiß vorstehen.

Den Segen Gottes zu rahte halten /  
seiner und des Nächsten Nothdurfft.

Gutthätigkeit.

Sparsamkeit.

Dankbarkeit.

Unrecht erworbenes Gut wieder von sich  
geben.

Gerne bezahlen.

Vom achten Gebote.

\* Wie lautet das achte Gebot?

Du solt kein falsch Zeugniß re-  
den wieder deinen Nächsten.

\* Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben /  
daß wir unsern Nächsten nicht fälschlich  
beliegen / verrathen / affterreden / oder bösen  
Zeumund machen / sondern sollen ihn ent-  
schuldigen / Gutes von ihm reden / und al-  
les zum Besten kehren.

\* Wer soll nicht falsch Zeugniß reden?

Wir Menschen insgesamt.

\* Was wird uns in diesem achten  
Gebote verboten?

Falsch Zeugniß reden wieder unsern  
Nächsten. Was

\* Was heisset allhie falsch Zeugniß reden ?

Den Nächsten fälschlich beliegen / verrathen / affterreden / oder bösen Leumund machen.

\* Was ist eigentlich ein falsch Zeugniß ?

Für Gerichte das aussagen / was wieder die Wahrheit ist.

\* Was saget die Schrift von falschem Zeugniß ?

Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft. Sprüchw. Salomon. 19/9.

\* Wie geschiehet das Liegen außser Gerichte ?

Wenn man böshafftig etwas unter die Leute bringet / das nicht wahr ist / oder das von man keine Gewisheit hat.

\* Was saget die Schrift von Lügen ?

Leget die Lügen ab / und redet die Wahrheit ein jeglicher mit seinem Nächsten / sinztemahl wir unter einander Glieder sind.

Eph. 4/25.

\* Was heisset den Nächste verrathen ?

Verrathen heisset : Seines Nächsten Heimlichkeit offenbahren / und dessen Sünden / Mängel nicht zudecken. Ein

Ein Verleumder verrät/was er heimlich weiß / aber wer eines getreuen Herzens ist / verbirget dasselbe. Sprüchw. Sal. 11/13.

Für allen Dingen habt untereinander eine brünstige Liebe / denn die Liebe decket auch der Sünden Menge. 1. Pet. 4/8.

\* Was heisset den Nächsten affterreden?

Das Gute/so er thut / verkehren/es übel deuten / und ihn hinter seinen Rücken richten.

\* Was saget die Schrifft von solchen affterreden und richten?

So leget nun ab alle Bosheit/und allen Betrug und Heuchelei/und Neid/und alles Affterreden. 1. Pet. 2/1.

Richtet nicht/so werdet ihr nicht gerichtet. Luc. 6/37.

\* Was heisset bösen Leumund machen?

Den Nächsten durch Verleumdung bey andern schwarz / verachtet / verhasset und verdächtig machen.

Du solt kein Verleumder seyn unter deinem Volk. 3. B. Mos. 19/16.

\* Was wird uns in diesem achten Gebote geboten?

Wie

Wir sollen den Nächsten entschuldigen /  
Gutes von ihm reden / und alles zum Bes-  
sten kehren.

\* Wer nun seines Nächsten Ehre rettet /  
seiner allemahl im Besten gedencket / ihn  
verthädiget / und der Verleumdung  
nicht fort Beyfall gibt / was thut der ?  
Ein solcher thut das / was Gott im ach-  
ten Gebote befohlen hat.

\* Was sagt die Schrift hievon ?

Die Liebe hoffet alles. 1. Cor. 13/7.

\* Darff man denn nichts der Obrigkeit  
und andern Vorgesetzten anzeigen ?

Was mit gutem Gewissen nicht kan ver-  
schwiegen werden / als grobe Schande und  
grosse Aergernissen / muß man am gehörig-  
en Orte anzeigen.

Joseph brachte vor ihren Vater / wo ein  
böß Geschrey wieder seine Brüder war.  
1. B. Mos. 37/2.

\* Was ist aber eines jeden Christen  
Schuldigkeit / wenn er siehet seinen  
Bruder aus Schwachheit sündigen ?

Er muß ihn / Krafft des geistlichen Priester-  
thums / zu seiner Besserung desto ege freunds-  
lich erinnern.

( Thus

(Thut ers nicht/ so macht er sich fremb-  
der Sünden theilhaftig.)

Lieben Brüder/ so ein Mensch von einem  
Fehl überhlet würde/ so helffet ihm wieder  
zu recht mit sanfftmutigem Geiste/ ihr/ die  
ihr Geistlich seyd. Gal. 6/1.

Folgen I. die Sünden/ so in diesem ach-  
ten Gebote verboten.

Lügen und falsches Zeugniß.

Schwachhafftigkeit.

Unbedachtsam reden.

Kletscheren anrichten/ und Leute an  
einander hegen.

Reden/ was die Leute gerne hören.

Verleumdung.

Schmeicheley und Heucheley.

Ungewohn.

Verrätheren.

Seinen Nahmen andern zum Nach-  
theil verändern/ oder verschweigen. Nach-  
theilige/ Nahmlose Schrifften und Paß-  
quillen herfür geben.

Neuchlings unter ertichteten Nahmen  
etwas thun und ausbreiten.

Andern zum Nachtheil Brieffe und Sie-  
gel verfälschen/ nachgraben und nachmah-  
len.

Frembde

Frembde Brieffe brechen/und mit frembs  
den Siegel unrecht umgehen.

Eines andern Hand zum Betrug nach-  
schreiben.

Unrechte Sachen und unbillige Dinge  
vertheidigen/ beschöner / entschuldigen.

Zween widerwertigen Partheyen dienen.

Das Recht ins lange Feld spielen.

Urtheil auffhalten.

Unrecht Urtheil sprechen.

Nothdürfftiges Zeugniß versagen.

Sich wegern auff Erfoderung für Ges-  
richt zu erscheinen.

Keinen Eyd leisten wollen/ den die Os-  
brigkeit aufferleget.

Ungegründete Commendation schreiben.

Unzeitiges richten und beflügeln.

Sich für andern Flug und weise düncken.

Kuhmährigkeit und Ehrgeiz.

Allzu leicht glauben.

Zu groben Sünden und Lastern stille  
schweigen.

Unbescheidenheit in Vermahnung.

Unterricht und Vermahnung nicht  
annehmen.

Nichts nachgeben / ob man gleich des Feh-  
lers überführet sey. **D** **Ver**

Verstand übel anwenden.

Böse Rathschläge.

Weisen und guten Rath verachten.

Seine Missethat läugnen.

Heimlichkeit offenbahren.

II. Die Tugenden / so alhie geboten.

Warhafftigkeit.

Verschwiegenheit.

Auffrichtigkeit / ( im Herzen / Gebärden / Worten und Wercken. )

Eindigkeit.

Vom neunnden Gebote.

\* Wie lautet das neunnde Gebot.

Du solt nicht begehren deines  
Nechsten Haus.

\* Was ist das ?

Wir sollen Gott fürchten und lieben /  
Daß wir unserm Nechsten nicht mit List  
nach seinem Erbe oder Hause stehen / noch  
mit einem Schein des Nechten an uns  
bringen : Sondern ihm dasselbige zu behal-  
ten / förderlich und dienstlich seyn.

\* Wer solt nicht begehren seines  
Nechsten Haus ?

Der Mensch / wer er auch ist.

\* Was verstehestu durch des Nech-  
sten Haus ? Nicht